

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
60 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Nro. 145.

Winnenden, Samstag den 13. Dezember

1890.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des

Paul Kurrele, Bäckers und Wirts in Eudersbach

wird heute am 10. Dezbr. 1890, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Amtsnotar **Schönlén** hier, in Verhinderung dessen Assistent **Kahser** hier, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. Januar 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und über die Veräußerung der Liegenschaft aus freier Hand, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf

Samstag den 10. Januar 1891, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. Januar 1891 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Waiblingen.

O. A. R. Wagenmann.

Veröffentlicht durch Gerichtsschreiber **Röder.**

Winnenden.

Bekanntmachung.

Durch gemeinderätlichen Beschluß ist die Stelle eines **Wasenmeisters** dem **Wilhelm Pfeiderer**, Tagelöhner hier in der Weise übertragen worden, daß derselbe nicht nur die an ansteckenden Krankheiten verendeten Tiere zu beseitigen hat, sondern auch verpflichtet ist, auf Verlangen der Eigentümer abgängige Tiere zu töten, abzulebern und einzugraben.

Der Gebührentarif für die einzelnen Verrichtungen liegt auf dem Rathhaus zur Einsicht jederzeit auf. Zum Wasenplatz ist die Nro. 151 der städtischen Güter am Waldbesäume der „Koppelstlinge“ bestimmt, auf welchem alle zu beseitigenden Tiere eingegraben werden dürfen.

Bei dieser Gelegenheit wird in Anbetracht der gesundheitschädlichen Folgen der Unterlassung dringend aufgefordert, mit peinlichster Pünktlichkeit alle Gabaver, auch diejenigen der kleinen Tiere, sofort und so zu verscharren, daß eine Uebertragung des Leichengifts ausgeschlossen ist. Zuwiderhandlungen sind mit Geldstrafe bis zu 150 Mk oder Haft bedroht.

Den 9. Dezbr. 1890.

Stadtschultheißenamt:
H i e m e r.

Winnenden.

Am Samstag den 13. Dezbr. ds. Js., abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Vortrag des Herrn Stadtschultheißen **Hiemer** über das Gesetz vom 22. Juni 1889 betreffend die

Invaliditäts- und Altersversicherung
im Gasthof z. **Strich**, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.

Winnenden.

Für die Hagelbeschädigten

sind noch nachzutragen nachfolgende Gaben: Von Wwe. B. 2 Mk, Wwe. Pfeiderer 3 Mk, jung Pfeiderer 1 Mk, Jgfr. Klöpfer 1 Mk, D. A. Tierarzt S. 2 Mk, Wwe. Eisenbarth 1 Mk, zus. 10 Mk, welche bei der letzten Zusammenstellung aus Versehen übergangen wurden.

Winnenden.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle ich

Märchen- und Bilderbücher,
Schreibmappen, Tintenzeuge,
Notizbücher, Jugendschriften,
Poesie-, Photographie- und
Schreib-Album,
Kochbücher, Bergknecht,
Gesangbücher,

Blumenpapiere, Schulhefte,
Federn- und Griffelkästchen.

Zugleich empfehle ich meine
Neujahrskarten

in großer Auswahl, sowie

Kalender.

Wilhelm Fohler, Buchbinder.

T 290

Winnenden.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Unsere Kleinkinderschule gedenkt wie sonst am Sonntag den 21. Dezbr., abends 4 Uhr, als am Thomasfeiertag, eine Christfeier zu veranstalten, zu welcher die Eltern der Kinder und die Freunde unserer Schule hiemit herzlich eingeladen werden.

Zugleich erlauben wir uns für diesen Zweck um kleine Gaben der Liebe zu bitten mit dem Bemerkten, daß was an Geldgaben mehr eingeht, als zur Anschaffung eines bescheidenen Geschenkes für jedes Kind notwendig ist, zu den Kosten der Unterhaltung der Schule verwendet wird, und daß es sehr erwünscht wäre, daß die Gaben reichlich fließen, weil unsere Schule, abgesehen von einem Staatsbeitrag von 30 Mk, ganz auf freiwillige Beiträge angewiesen ist und das letzte Jahr neben den sich auf ca. 400 Mk belaufenden regelmäßigen Ausgaben noch ziemlich bedeutende Aufwendungen auf hauliche Reparaturen brachte.

Zur Entgegennahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Konditor **Kreh sen.**, Herr Kollaborator **Müller**, Herr Verwaltungskassier **Wakenhut**, Herr Kaufmann **Wilbenberger**, Herr Apotheker **Dr. Mager**, Frau **Dr. Wunderlich**, Frau Konditor **Kreh jun.**

Winnenden, den 12. Dez. 1890.

Namens des Komitees:
Helfer Gehring.

Waiblingen.

Landwirtschaftliche Vereinsache.

Am Freitag den 26. ds. Mts. (Stephansfeiertag),
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

findet im Gasthaus z. **Röhle** in Eudersbach eine

Plenarversammlung

des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt. Dabei wird von Landwirtschafts-Inspektor **Wunderlich** von Heilbronn ein Vortrag über Feldbereinigung gehalten werden. Die Mitglieder des Vereins, sowie auch Nichtmitglieder, welche sich hiesfür interessieren, werden zu zahlreichem Besuch hiemit eingeladen.

Den 11. Dezember 1890.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:

Vorstand:

Regierungsrat **Thym.** Stadtschultheiß **G e l.**

Winnenden.

Neujahrs-Gratulations- und Witzkarten

empfehle ich in hübscher, reichhaltiger Auswahl
R. Hahn, Kfm.

W i n n e n d e n .

Weihnachts-Ausstellung.

in Kinder-Spielwaren

als:

Wiegenpferde
Pferde auf Räder
Wagen
Pferde mit Wagen
Säbel
Gewehre
Helme
Trommeln
Trompeten
Pistolen
Schiess-Scheiben
Werkzeugkasten
Märchen- und Bilder-
Bücher

Gesellschaftsspiele
 aller Art
Bankasten
Festungen
Archen
Kegelspiele
Bleisoldaten
Eisenbahnen
Bewegl. Blechsachen
Metalophons
Ziehharmonika
Mundharmonika
Farbenschachteln

Gekleidete Puppen
 in großer Auswahl
Puppenkörper
Puppenköpfe
 in verschiedenen Sorten
Puppenschuhe
Puppenwagen
Möbel für Puppenzimmer
Kaffeesevice
Kochherde
und sonstige verschie-
dene Artikel.

Christbaum-Verzierungen

in hübscher Auswahl

Robert Hahn, Kfm.

W i n n e n d e n .

Für Herbst- und Wintersaison

ist in

Regenmantel-, Jacken-, Kleider-,
Rock- und Hemdenstoffen

das Neueste eingetroffen und empfiehlt
obige Artikel einer geneigten Abnahme bei
billigen Preisen.

Den 17., 18. und 19. ds. Mts. halte in
meinen herabgesetzten Kleiderstoffen und be-
sonders mit meinen vielen Resten einen so
billigen Ausverkauf
bei Baarzahlung, wie noch nie dagewesen.

Mathilde Kreh.

Die Schuhwarenfabrik von Gustav Stelzer in Backnang

empfehlen ihre seit Jahren bekannten, aus besten Materialien
gefertigten

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel und Schuhe

in Leder und Filz und leistet für gute Qualität ihrer
Erzeugnisse Garantie Verkauf zu festen Fabrikpreisen.
Reparaturen prompt und billig.

Niederlage in Winnenden bei

J. Kürner, Schuhmacher.

Der Laden befindet sich im Hause der Frau Guge
neben der Hofe.

Als passende Weihnachtsgeschenke geeignet
können obige Schuhwaren bestens empfohlen werden.

W i n n e n d e n .

= Spiegel =

in verschiedenen Größen,
Photographie-Rahmen

in reichhaltiger Auswahl
empfehlen **R. Hahn, Kfm.**

W i n n e n d e n .

Zum Backen

empfehle ich in schönster, frischer Ware:
Citronat, Orangeat, Zibeben, Rosinen, ausgel.
Mandeln, gestoss. Zucker, Kranzfeigen, Citronen,
und sämtliche Gewürze.

Heinrich Mayer.

W i n n e n d e n .

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle:
Citronat, Orangeat, Feigen, Mandel, gestoßenen
Zucker, Zibeben, Rosinen, Gewürze
in schöner und frischer Ware.

Zugleich zu Weihnachtsgeschenken passend

Cigarren in feinsten Kistenverpackung.

G. Schäfer & Co. bei der Schwane.

Unter Kontrolle der landw. Versuchsstation Hohenheim
Thomasphosphatmehl und Kainit
mit garantiertem Gehalt

empfehlen zu den billigsten Preisen

Schwaderer u. Göpper,
Thomasphosphatwerk Burgstall.

Württemberg. Sparkasse in Stuttgart.

Umwandlung von Einlagenscheinen Lit. C. & D.

Die Inhaber von Einlagenscheinen Lit. C. (Stand teils rot, teils schwarz)
und D. (Stand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Um-
wandlung in die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten Agen-
tur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit.
E. zu übergeben.

Einleger, welche blos Scheine Lit. E. besitzen, werden von dieser
Aufforderung nicht betroffen.

Der erste Vorstand Ostertag.

Winnenden.
Künstliche Blumen
 in grösster u. feinsten Auswahl:
 Brautkränze
 Kopf- und Brust-Bouquets
 Zweige
 Hutbouquets
 Totenkränze
 Totenbouquets
 Perlkränze
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. F. Binz,
 Kaufmann.

Winnenden.
Spiel-Karten
 bei **R. Hahn, Km.**

Winnenden.
 Unterzeichnete empfiehlt
Brillen
 in Stahl und Nickel,
 sowie
Patentbrillen & Zwicker.
 Achtungsvoll
 Goldarbeiter **Friedrich Wwe.**
Kalender 1891
 in reicher Auswahl
 empfiehlt **D b i g e.**

Winnenden.
Winterpaletot
 in kurz und lang
 empfiehlt in schönster Auswahl
L. Gieß
 bei d. Buchdruckerei.

Winnenden.
Neujahrskarten
 große Auswahl
 bei
 Goldarbeiter **Friedrich Wwe.**

Warum
 sind die besten
Unter-Steinbalken
 so beliebt?
 Weil sie nicht, wie andere Spiessachen,
 schon nach einigen Tagen wertlos sind,
 sondern den Kindern viele Jahre hindurch
 anregende und belehrende Beschäftigung
 gewähren, und weil sie folglich das auf
 die Dauer billigste Spielzeug sind. Weil
 ferner auch den Eltern das Nachbauen
 der wahrhaft prachtvollen Vor-
 lagen angenehme Unterhaltung
 bietet, und weil jeder Kasten
 ergänzt werden kann.
 Dies ist aber bei
 keiner
 der aufgetauchten
 minderwertigen Nachahmungen
 der Fall, vor deren Ankauf dringend
 gewarnt werden muß. Wer nicht durch
 den Ankauf einer solchen schwer enttäuscht
 sein will, der weise jeden Kasten ohne die
 Fabrikmarke „roter Anker“ als unecht
 zurück. Illustr. Preisliste gratis.
F. Ad. Richter & Cie.
 Rudolstadt.

Echte **Christofle-Bestecke**
 zu Fabrikpreisen bei
J. F. Maercklin,
 Königsstrasse 39, Stuttgart.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.
Carl Drück
 Winnenden
 empfiehlt seine Fabrikate in
**Windmaschinen,
 Waschmaschinen,
 Wäschemangen**
 vorzüglichster Güte
Kleinholzspalter,
 unentbehrlich für jede Küche
 zu den billigsten Preisen.
Schadhafte Gummivalzen
 werden neu überzogen.



Winnenden.
 Zu Weihnachtsgeschenken passend
 empfiehlt neueste, bestkonstruierte
Dampfwash- und Windmaschinen
 sowie
patentierete Kohlensparer
 zu billigsten Preisen. Auch wird erstere ausgeliehen.
G. Fritz, Flaschner.

Auf kommende Weihnachtszeit empfiehlt in reicher
 Auswahl
Gold- und Silberwaren
 Ketten, Brochen, Boutons,
 Armreif, Ringe, Löffel und
 Bestecke in Silber und
 Alfenide; **Eheringe**
 stets vorrätig.
 Reparaturen
 werden pünktlich und
 billigst besorgt.

Zugleich empfehle
Gesangbücher
 in solider Ausführung
 mit und ohne Schloß, sowie
 Gebet-, Schul-, Bilder-
 Geschichten- u. Kochbücher,
 Schreibmappen, Photographie-
 und Schreibalbum, Poesiebücher,
 Photographie-Rahmen u. s. w.,
 sowie sämtliche Schreibmaterialien.

G. Friedrich, Goldarb. Ww. Winnenden.

Winnenden.
Regenschirme
 in großer Auswahl zu billigen Preisen, besonders auch halb-
 seidene von 5 Mark an, empfiehlt auf Weihnachten
Ferd. Fritz.

Winnenden.
 Infolge Kastenbaues war ich genötigt, meinen Lagerschuppen für
 Kohlen und dergl. abzutragen, daher auch verhindert, diese Artikel am Lager
 zu halten. Da ich nun wieder einen neuen Schuppen erstellt habe, mache
 ich meine werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich wieder
Prima gemahlene Gascoaks,
 la. Nuszkohlen, la. Grubeheimisch Stückkohlen
 sowie
 gespaltenes dörres tannenes und buchenes Holz
 am Lager habe und empfehle diese Artikel geneigter Abnahme bestens.
G. Eppinger.

Winnenden.
Harmonium
 von 2-18 Registern, mit sehr
 gutem, schönem Ton, unter Ga-
 rantie, auch ein kleines ge-
 brauchtes mit 3 Registern sowie
Ziehharmonika
 jeder Größe, beste Qualität, sind
 billig zu haben bei
J. Geiges,
 Instrumentenmacher.

Stuttgart
 15 Schulstrasse 15.
Große Ausstellung
 in
Spielwaren
Ghr. Bihn
 Stuttgart
 15 Schulstrasse 15.
 Parterre u. I. Stock.

Heinrich Berthold,
 Kgl. Hofinstrumentenmacher
 Spezial. **Holzblasinstrumente**
 empfiehlt als pass. Weihnachtsgeschenk
Flöten
 in hübscher Auswahl, mit reinem vollem
 Ton, neuer tiefer Stimmung u. aus-
 nahmensweise billigen Preisen unter Ga-
 rantie. Illustrierte Preisliste frei.
Stuttgart, Silberburgstr. 147.

Wichtig für Hausfrauen.
 Die **Holländische**
Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Co., Mannheim
 empfiehlt ihre unter der Marke
„Elephanten-Kaffee“
 wegen ihrer Güte und Billigkeit
 so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
 Vorschrift gebrannten, hochfeine
 Qualitäts-Kaffees:
 f. Westindische-M. p. 1/2 kg. M. 1.60
 f. Menado-Misch. " " " 1.70
 f. Bourbon-M. " " " 1.80
 extra f. Mocca-M. " " " 2.00
 Durch vorzügliche neue Brenn-
 methode
 kräftiges feines Aroma.
Große Ersparnis.
 Nur acht in Packeten mit Schutz-
 marke „Elephant“ versehen, von 1,
 1/2 und 1/4 Pfund.
 Niederlage in Winnenden bei
Julius Volz,
A. Sommer Ww.
 In Wittensfeld bei
G. F. Knödler.

Lederhosen empfiehlt billigst
P. Breitmayer
 Stuttgart, Thorstr. 27
 Hofen.
 Eine neumelke
Kalbel
 samt Kalb setzt dem
 Verkauf aus

Karl Kögel.

Mathilde Kreh,

Winnenden

empfiehlt für Herbst und Winter eine sehr schöne Auswahl in

Tuch und Buckin

in schwarz, grau, braun, blau, gestreift, karirt und glatt, wie es je geboten werden kann. Besonders auch zu Ueberzieher und Damenmäntel passend.

Meine reichhaltige Frühjahrs-Collektion, welche schon eingetroffen ist, empfehle zu passenden Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenken ganz besonders, denn jeder Geschmack kann befriedigt werden, vom einfachsten bis feinsten Anzuge. Auch habe ich eine Partie Tuchlappen zu verkaufen, passend zu Schuhen, Kappen, Bodenteppich, Bettvorlagen und verschiedenen Weihnachts-Arbeiten.

Stuttgart.

Weihnachts-Ausverkauf.

In Folge vorangegangener Saison verkaufen den Vorrat unserer Winterconfection als

Jaquets, Paletot, Dollmann

mit 25% Rabatt

die Damen-Mäntel-Fabrik

Schulhöfer & Neumond,

Königsstr. 42, Ecke der Lindenstraße.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei
verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhluch) in den anerkannt vorzüglichen Qualitäten und besorgt ebenso das Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfg. per l Schneller à 1000 Meter.
Sendungen „franco gegen franco“. (Bed. d. Ver. d. Lohnspinner.)

Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Uebernahme der Rohstoffe empfiehlt sich unser bekannter Agent:

C. F. Glock in Winnenden.

Louis Loeb, Stuttgart

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße

empfiehlt:

Tuch, Buckin und Ueberzieherstoffe,

schwarze Tuche zu Hochzeitsanzügen und Jacken, Halbtuche, Cafnetts, Manchester, Regenmantel- und Jackenstoffe, Kleider-, Hemden- und Baumwollflanellen, Bett-, Bügel-, Reise- und Pferddecke, Tisch-

decken, Sopha- und Bettvorlagen, Bettüberwürfe, wollene und seidene Halstücher, schwarze und farbige Cachemire, sowie große Auswahl von Damenkleiderstoffen in den neuesten Mustern.

Sämmtliche Artikel wurden sehr günstig eingekauft, bin deshalb in der Lage, solche bedeutend unter dem wirklichen Wert abzugeben und bitte um gütigen Besuch.

Louis Loeb, Stuttgart,

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Winnenden.

Morgen Sonntag

Zwiebelkuchen

nebst gutem alten und neuen

Wein.

G. Sitt, Bäcker.

Winnenden.

Holzschuhe

sind angekommen und empfiehlt.

G. Spinger.

Winnenden.

Die erste

Sendung

von der Spinnerei Weingarten ist angekommen und kann abgeholt werden bei Kaufmann Glock.

Stuttgart, Poststraße 9

Schirmfabrik

Eugen Rennmüller.

Billigste und beste Bezugsquelle für alle Sorten Schirme. 5% Rabatt.

Maß-Gesflügel

frisch geschlachtet, sauber gerupft, versende in Postcollis à 10 Pfd.: Fettgänse, Puten oder Enten à 6.50, Bouldarden à 6.—, frische Hühnerer 66 Stk. à 4.60, feinstes Weizenmehl à 3.50, reines Schweinesett à 8.50. — 4 Literfäßen feinen Weiß- oder Rotwein à 4.—. Eliwowitz (alt) à 6.—. Alles franco gegen Nachnahme.

Joh. Reichl, Gutsbesitzer,
Karolyfalva (Ungarn.)

Winnenden.

Rechte Basler Lebkuchen

sowie feinste

Haselnuß-Lebkuchen

empfiehlt.

Zuf. Holz.

Winnenden.

Einen sehr guten

Kochofen

von außen heizbar, hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Mädchen-Gesuch.

Es wird auf Lichtmeß ein kräftiges Mädchen gesucht von
Fr. Pfähler z. Eisenbahn.

Landesnachrichten.

Winnenden, 12. Dez. (Eingef.) Die Frage in betreff des Feilhabens auf Wochenmärkten ist hier schon seit einiger Zeit eine brennende geworden. Schon seit einer Reihe von Jahren werden nämlich, was in früherer Zeit nicht der Fall war, an den hiesigen Wochenmärkten von einzelnen hies. Geschäftsleuten, hauptsächlich Händlern, Marktbuden aufgeschlagen und ihre Waren (weist Wollwaren, sowie Weiß- und Kurzwaren etc.) feilgeboten. Hiedurch wird der Raum auf unserem ohnehin sehr beschränkten Marktplatz so verstellt, daß für die vielen Verkäufer landwirtschaftlicher Produkte, als Gemüse, Eier, Butter,

Gesflügel, Obst, Kartoffeln, junger Obstbäume u. s. f. der nötige Platz in einer Weise beeinträchtigt wird, daß dieselben größtenteils mitten auf der Hauptverkehrsstraße sich aufzustellen genötigt sind, was selbstverständlich mit den größten Unannehmlichkeiten verbunden ist, da gerade an den Wochenmärkten sehr viele Fuhrwerke die Straße passieren. Nun wird wohl mit Recht gesagt werden dürfen, daß die Wochenmärkte wegen des Absatzes landwirtschaftlicher Produkte bestehen und ursprünglich auch zu diesem Zweck errichtet worden sind, weil hiedurch zugleich dem Publikum Gelegenheit geboten ist, seinen Bedarf an Viktualien für die Woche zu kaufen, weshalb das Feilhaben gewerblicher Erzeugnisse der oben genannten

Arten offenbar nur auf die Jahrmärkte gehört. Aus diesem Grund ist es denn auch nicht zu verwundern, wenn diejenigen Geschäftsleute, welche keine Buden aufschlagen, (es können überhaupt wegen Raum-mangel nicht alle aufschlagen), namentlich solche, welche an der Hauptstraße teure Häuser besitzen und hoch besteuert sind, sich über die Sache als eine eigenmächtige Annahme aufgelassen haben und auf Entfernung der Marktbuden bringen. Es wäre dies übrigens auch schon um deswillen im höchsten Grad wünschenswert, damit in den Wochenmarkts-Verkehr auch einigermaßen Ordnung gebracht werden könnte und die Lebensgefährlichkeit des Fuhrwerkverkehrs aufhört.

Redigiert, gedruckt und verlegt E. H u ß in Winnenden.